

Schaffhausen sucht seine besten Innovationen

Der IVS Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken geht in die nächste Runde. Gesucht werden Unternehmen, die mit frischen Ideen, Mut und wirtschaftlichem Erfolg die Zukunft der Region gestalten. Von Nina Schärer



Seit 2008 zeichnet der Innovationspreis Unternehmen aus, die mehr tun, als nur neue Produkte zu entwickeln. Prämiert werden Lösungen, die in der Praxis funktionieren, einen echten Mehrwert schaffen und Schaffhausen als Wirtschaftsstandort stärken. 2026 wird der Preis bereits zum zwölften Mal vergeben – erstmals mit Unterstützung des KGV Schaffhausen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Firmen aus dem Wirtschaftsraum Schaffhausen, die ein Produkt, eine Dienstleistung oder einen Prozess erfolgreich am Markt etabliert haben. Entscheidend sind Originalität, wirtschaftlicher Nutzen und Zukunftspotenzial.

Innovation als Standortvorteil

Gerade in einer Zeit, in der Märkte sich rasant verändern, ist Innovationsfähigkeit die wichtigste Zukunftsversicherung. Sie entscheidet darüber, ob Betriebe neue Chancen nutzen oder von anderen überholt werden. Für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen bedeutet das: Innovative Unternehmen sind Motor und Magnet zugleich. Sie schaffen attraktive Arbeitsplätze, investieren in Forschung und Entwicklung und inspirieren andere, ebenfalls Neues zu wagen.

Auch für Start-ups ist ein innovationsfreundliches Umfeld entscheidend. Wo etablierte Unternehmen offen für neue Ideen sind, entsteht ein Nährboden für Jungunternehmer. Diese Durchmischung – erfahrene Firmen auf der einen Seite, experimentierfreudige Gründerinnen und Gründer auf der anderen – ist der Stoff, aus dem langfristige Standortattraktivität entsteht. Schaffhausen bietet dafür beste Voraussetzungen: kurze Wege, eine starke Industrie und engagierte Netzwerke, die Innovation sichtbar machen und fördern.

Einfach bewerben – gross gewinnen

Die Teilnahme am IVS Innovationspreis der Schaffhauser Platzbanken ist unkompliziert. Eingereicht werden können Innovationen aus sämtlichen Branchen. Bewertet werden Konzeption, Innovationshöhe, Markt-Impact, volkswirtschaftlicher Nutzen und Vermarktbarkeit. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2026, das Bewerbungsformular steht auf der IVS-Webseite zum Download bereit.

Die Preisverleihung findet am 5. Mai 2026 statt. Auf die Gewinner warten 10'000 Franken für den ersten, 5'000 Franken für den zweiten und 1'000 Franken für den dritten Platz – und vor allem wertvolle öffentliche Aufmerksamkeit.

Fachjury mit Schaffhauser Kompetenz

Über die Preisträger entscheidet eine Jury aus Innovationsexperten sowie Vertretern der Schaffhauser Wirtschaft und Politik. Jurypräsident ist Prof. Dr. Christian Marxt, Experte für Technologie, Innovation und Entrepreneurship an der ETH Zürich. Weitere Mitglieder sind Regierungsrat Dino Tamagni, Dr. Per Magnus Kristiansen (Leiter des Instituts für Nanotechnische Kunststoffanwendungen an der FHNW), Luca Jaquet (Co-Präsident des Kantonalen Gewerbeverbands Schaffhausen), Dr. Werner Graf (Patentanwalt), Urs Wohlgemuth (Druckwerk SH AG), Thomas Burkhardt (Reasco AG) sowie Aida Kaeser (Savvy Telematic Systems AG), die mit dem IVS Innovationspreis 2021 ausgezeichnet wurde.

Innovation als Standortmotor

Mit dem Preis setzen die IVS und die Schaffhauser Platzbanken ein starkes Zeichen: Fortschritt entsteht dort, wo Ideen den Mut finden, Realität zu werden. Der Innovationspreis würdigt genau diese Haltung – und lädt alle Unternehmen ein, zu zeigen, was in Schaffhausen steckt.